

23. BUNDESKONGRESS

für Leitungskräfte in der Altenhilfe

am 23. und 24. November 2017

Altenhilfe 2021

*Reformen vollenden –
stationäre Pflege stärken*



Deutscher Verband der Leitungskräfte
der Alten- und Behindertenhilfe e.V.

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Verband der Leitungskräfte
der Alten- und Behindertenhilfe e. V.

DVLAB e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Bahnhofsallee 16, 31134 Hildesheim

Fon: 05121 / 289 28 72

Fax: 05121 / 289 28 79

info@dvlab.de • www.dvlab.de

Stand: Mai 2017

Einladung zum 23. Bundeskongress für Leitungskräfte in der Altenhilfe am 23.–24.11.2017 in Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Gesetzgeber wollte mit vielen neuen gesetzlichen Regelungen und Verordnungen die pflegerische Situation von älteren Menschen sowie von Pflegenden deutlich verbessern. Ist dieses Ziel erreicht worden?

Zweifel scheinen berechtigt. Viele gute Absichten warten weiterhin auf ihre Ausgestaltung oder konkrete Umsetzung. Darüber hinaus zeichnet sich ab, dass die großzügige Übergangsregelung von Pflegestufen in Pflegegrade erhebliche Risiken in sich birgt. Zudem geht jedes Bundesland mit diesen Risiken anders um, was die Sache zusätzlich erschwert. Darüber hinaus stellt sich die Frage: Welche Ziele verfolgen Regierung und Opposition für die Altenpflege nach der Bundestagswahl?

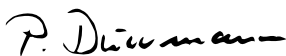
Im Rahmen des 23. Bundeskongresses werden 500 Leitungskräfte Antworten und Orientierung zu diesen und weiteren aktuellen Fragen erhalten:

1. Führt der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff wirklich zu Leistungsverbesserungen für alle Menschen mit Demenz?
2. Sind die unterschiedlichen Länderregelungen ausreichend, um die Abweichungen der Pflegegrade zur Überleitungsstruktur aufzufangen?
3. Welche Auswirkungen haben die Pflegereformen auf die Personalsituation – und was wird aus dem Personalbemessungssystem?
4. Wie wird sich zukünftig die Vergütung der Pflegekräfte gestalten – und was ist eine gerechte Bezahlung der Pflege?
5. Welche Ziele verfolgen Regierung und Opposition nach der Bundestagswahl für die Altenpflege?
6. Welche neuen konzeptionellen Ansätze und Chancen, aber auch Risiken zeichnen sich in der Altenhilfe ab?
7. Wie vertragen sich die ethischen Ansprüche der Altenhilfe mit den vorgegebenen Rahmenbedingungen für sie?

Seien Sie dabei! Erleben und diskutieren Sie in Berlin mit, wie hochkarätige Referentinnen und Referenten die Weiterentwicklung der Altenhilfe in der nächsten Legislaturperiode beurteilen.

Und es gibt noch viele andere gute Gründe für Ihre Teilnahme am diesjährigen Bundeskongress. So können wir Ihnen durch eine Optimierung der räumlichen Gegebenheiten einen noch besseren Tagungskomfort als in den Vorjahren bieten. Das sind ausgezeichnete Voraussetzungen für einen erfolgreichen Wissenstransfer und einen guten kollegialen trägerübergreifenden Austausch. Wir freuen uns auf Sie!

Mit kollegialen Grüßen



Peter Dürrmann

Bundesvorsitzender des DVLAB e.V.

Programm

Donnerstag, 23.11.2017

- Ab 8.00 Uhr Registrierung im Hotel Berlin, Berlin
- Begrüßungskaffee**
- 10.30 – 10.45 Uhr **Eröffnung**
Peter Dürrmann, Bundesvorsitzender des DVLAB e.V.
- 10.45 – 11.25 Uhr **Altenpflege 2021 und später**
Unsere Zukunft liegt im Quartier
Dr. Jürgen Gohde, Berlin
- 11.25 – 12.05 Uhr **Kritik und Vorschläge zur Weiterentwicklung
des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs**
Ergebnisse der Studie „Bedarfskonstellationen bei
gerontopsychiatrisch erkrankten Heimbewohnern
mit ausgeprägten Verhaltensauffälligkeiten“
Peter Dürrmann, Holle
- 12.05 – 12.25 Uhr Pause und Besuch der Ausstellung**
- 12.25 – 13.05 Uhr **Deutliche Abweichungen der Pflegegrade
zur Überleitungsstruktur**
Auswirkungen auf die Personalausstattung
und Budgets der Heime
Stephan Dzulko, Krefeld
- 13.05 – 14.05 Uhr Mittagessen und Besuch der Ausstellung**
- 14.05 – 14.45 Uhr **Auswirkungen der Pflegereformen –
Im Fokus: Pflegebedürftigkeitsbegriff,
Qualität und Personal**
Einschätzungen des Bundesministeriums
für Gesundheit
Ministerialdirigent Dr. Martin Schölkopf, Berlin

Kongressmoderatorin:

Dr. Marion Goldschmidt, DVLAB Hamburg

- 14.45 – 16.15 Uhr **Gerechte Bezahlung in der Pflege – Was ist das und wie geht es weiter?**
Statements
- Bernhild Birkenbeil, Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach GmbH, Mönchengladbach
 - Rainer Brüderle, bpa-Arbeitgeberverband, Berlin
 - Oliver Blatt, Verband der Ersatzkassen, Berlin
- Moderation: Georg Nicolay, DVLAB Bundesvorstand*
- 16.15 – 16.45 Uhr **Pausencafé und Besuch der Ausstellung**
- 16.45 – 17.15 Uhr **Kritische Anmerkungen zur Entwicklung des Personalbemessungssystems**
Am Start schon zum Scheitern verurteilt?
Prof. Dr. Katarina Planer, Bern
- 17.15 – 17.45 Uhr **Pflegeberufereformgesetz**
Wie geht es weiter?
Dr. Thomas Kunczik, Wiehl
- 17.45 – 18.00 Uhr **Besuch der Ausstellung**
- 18.00 – 19.30 Uhr **Bundestagswahl 2017**
Was sind die Pläne der neuen Bundesregierung und der Opposition in der Altenpflegepolitik?
- Erwin Rüdell, pflegepolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
 - Dr. Edgar Franke, Vorsitzender Ausschuss für Gesundheit, SPD-Bundestagsfraktion
 - Kordula Schulz-Asche, Sprecherin für Gesundheitswirtschaft, Bundestagsfraktion der Grünen
 - Pia Zimmermann, pflegepolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Die Linke
- Moderation: Peter Dürrmann*
- Im Anschluss: **„Berliner Abend“** im Hotel Berlin, Berlin
Get together inkl. Buffet, Bier und Softgetränke

Programm

Freitag, 24.11.2017

- 9.30 – 10.15 Uhr **Shared spaces in der Altenhilfe**
Praktische Beispiele und Konzeptideen
für modernes Leben und Wohnen
Dr. Matthias Faensen, Berlin
- 10.15 – 11.00 Uhr **Natürliche und nicht natürliche Todesfälle
in der professionellen Pflege**
Die Polizei ermittelt – was nun?
Dr. Anne-Christine Paul, Ralf Müller-Päucker, Gütersloh
- 11.00 – 11.30 Uhr Pausencafé und Besuch der Ausstellung**
- 11.30 – 12.15 Uhr **Entprofessionalisieren wir uns?**
Zur Bedeutung der Sprach(un)kultur
in der Altenpflege
Prof. Dr. Reimer Gronemeyer, Gießen
- 12.15 – 13.00 Uhr **Herausforderung Menschen mit Lernschwierig-
keiten und Demenz in der Behindertenhilfe**
Ergebnisse eines Kooperationsprojektes
aus Baden-Württemberg
Christina Kuhn, Stuttgart
- 13.00 – 14.00 Uhr Mittagessen und Besuch der Ausstellung**
- 14.00 – 14.45 Uhr **Ergebnisqualität in der stationären Langzeitpflege**
Perspektiven für die Modernisierung
der Qualitätssicherung nach dem PSG II
Dr. Klaus Wingenfeld
- 14.45 – 15.30 Uhr **Migrantinnen als Lückenbüßer für die Pflege?**
Rechtliche und ethische Fragen
zu einem besonderen Arbeitsmarkt
Dr. Elke Tießler-Marenda, Freiburg
- 15.30 – 15.45 Uhr Pausencafé und Besuch der Ausstellung**
- 15.45 – 16.30 Uhr **Leben bis zum letzten Atemzug**
Prof. Dr. Dr. Ursula Lehr, Bonn
- Im Anschluss: **„Auf 5 Minuten“**
Schlussbetrachtung und Ausblick
Peter Dürrmann, DVLAB e. V.

Referentinnen und Referenten



Oliver Blatt

Diplom-Volkswirt, Leiter der Abteilung Gesundheit, Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), Berlin



Bernhild Birkenbeil

Geschäftsbereichsleitung der Altenheime der Stadt Mönchengladbach GmbH, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes der Kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen (BKSB), Vorstandsmitglied des KDA, Mönchengladbach



Rainer Brüderle

Politiker der FDP, u.a. von 1987 bis 1998 Wirtschaftsminister von Rheinland-Pfalz, langjähriger stellvertretender Vorsitzender sowie Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion und stellvertretender Bundesvorsitzender der FDP, von 2009 bis 2011 Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Berlin



Peter Dürrmann

Dipl. Sozialpädagoge/-arbeiter, Bundesvorsitzender des DVLAB e.V. und Geschäftsführer der Seniorenzentrum Holle GmbH, Sprecher des Bündnisses für Altenpflege, Holle



Stephan Dzulko

context Akademie Krefeld, Fachautor und Berater von Einrichtungen der Altenhilfe. DVLAB Bundesvorstand, langjähriger stellvertretender Bundesvorsitzender des Verbands Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V. (VDAB), Krefeld

Referentinnen und Referenten



Dr. Matthias Faensen

Inhaber und Geschäftsführer der Advita Pflegedienst GmbH (Berlin, Sachsen, Thüringen); Mitglied des Präsidiums und Vorsitzender der Landesgruppe Sachsen des Bundesverbands privater Anbieter sozialer Dienste (bpa)



Dr. Edgar Franke

Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit, SPD-Bundestagsfraktion; Studium der Politik- und Rechtswissenschaften, Gründungsrektor der Hochschule der Gesetzlichen Unfallversicherung in Bad Hersfeld, Herausgeber des im Nomos Verlag erschienenen Lehr- und Praxiskommentars SGB V II, Berlin



Dr. h.c. Jürgen Gohde

Evangelischer Theologe, ist Vorsitzender des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA) und war Vorsitzender des vom Bundesgesundheitsministerium eingesetzten Beirats zur Überprüfung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs, Berlin



Dr. Marion Goldschmidt

Direktorin Parkresidenz Alstertal Hamburg, Sprecherin der DVLAB Landesgruppe Hamburg, Mitglied des Landesvorstandes des bpa, Hamburg



Prof. Dr. Reimer Gronemeyer

Dr. theol. und Dr. rer. soc., Prof. em. für Soziologie an der Universität Gießen, Vorsitzender der „Aktion-Demenz“, Forschungsprojekte zum Thema Hospizdienste und Palliative Care sowie Migration und Demenz, Gießen



Christina Kuhn

M.A., Krankenschwester, Kulturwissenschaftlerin, Demenz Support Stuttgart gGmbH, Stuttgart



Dr. Thomas Kunczik

Biochemiker, Geschäftsführer des Deutschen Berufsverbandes für Altenpflege e.V. (DBVA), Wiehl



Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr

Psychologin, wegbereitende Wissenschaftlerin auf dem Gebiet der Erforschung des Alterns. Von 1988 bis 1991 Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit. Gründete 1986 das Institut für Gerontologie und 1995 das Deutsche Zentrum für Altersforschung in Heidelberg. Sie war u.a. Präsidentin der Deutschen Gesellschaft der Gerontologie und Geriatrie, Bonn



Dr. jur. Anne-Christine Paul

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Sozialrecht und Strafrecht, Vertrauensanwältin des Medizinrechtsberatungsnetzes, Lehrbeauftragte an der Bundesfachschule für Orthopädie-Technik Dortmund e.V., Mitglied des Sachverständigenrates der Innung für Orthopädie- und Orthopädieschuhtechnik Süd-West (Rheinland-Pfalz/Saarland), Fachautorin zu strafrechtlichen Themen mit sozialrechtlichem Bezug, Gütersloh

Referentinnen und Referenten



Ralf Müller-Päucker

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, Sozialrecht und Versicherungsrecht, Mitglied des Sachverständigenrates der Innung für Orthopädie- und Orthopädieschuh-technik Süd-West (Rheinland-Pfalz/Saarland), Lehrbeauftragter an der Bundesfachschule für Orthopädietechnik (BUFA), Fachautor und Referent zu gesundheitsrechtlichen Themen, Gütersloh



Georg Nicolay

Diplom-Pädagoge, IdeaCare – Trägerberatung in der Altenhilfe, u.a. langjähriger Geschäftsführer der Gesellschaft für Dienste im Alter GDA sowie der Rentaco, DVLAB Bundesvorstand, Köln



Prof. Dr. Katarina Planer

Professorin an der Berner Fachhochschule, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar, langjährige Bildungsreferentin an der INVIA Akademie, Meinwerk-Institut, Paderborn, Pflegewissenschaftlerin, MScN, Dipl. Pflegewirtin (FH), Bern



Dr. Elke Tießler-Marenda

Studium der Rechtswissenschaften, wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Deutsche und Bayerische Rechtsgeschichte und Bürgerliches Recht an der Juristischen Fakultät der Friedrich-Alexander Universität, seit 2001 als Referentin für Rechtspolitik und Grundsatzfragen von Migration und Integration beim Deutschen Caritasverband, Freiburg



Erwin Rüdell

Pflegepolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Mitglied des Bundesausschusses „Gesundheit und Pflege“ der CDU, Berlin



Ministerialdirigent Dr. Martin Schölkopf

Verwaltungswissenschaftler, Leiter der Unterabteilung Pflegeversicherung im Bundesministerium für Gesundheit, Veröffentlichungen, Vorträge und Dozententätigkeit zur Sozial- und Gesundheitspolitik, Berlin



Kordula Schulz-Asche

Bundestagsfraktion der Grünen, u.a. Sprecherin für Prävention und Gesundheitsförderung, Mitglied im Gesundheitsausschuss sowie im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin



Dr. Klaus Wingenfeld

Soziologe und promovierter Gesundheitswissenschaftler, Geschäftsführer und Projektleiter am Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld, Bielefeld



Pia Zimmermann

Pflegepolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Die Linke und Mitglied im Gesundheitsausschuss, von 2008 bis 2013 Abgeordnete im Landtag von Niedersachsen, Berlin

Teilnahmebedingungen

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an Führungskräfte aus der Alten- und Behindertenhilfe. Angesprochen sind Einrichtungs-, Pflegedienst- und Wohnbereichsleitungen genauso wie Verantwortliche für den Hauswirtschafts- und Küchenbereich.

Veranstaltungsort:

Hotel Berlin, Berlin

Lützowplatz 17, D-10785 Berlin

Telefon +49 30 26050

Fax +49 30 26053 926 14

E-Mail info@hotel-berlin.de

Anmeldung:

Sie können sich per Fax oder auf unserer Homepage www.dvlab.de unter „**Bundeskongress**“ anmelden.

Kongressbüro DVLAB e. V.

Bahnhofsallee 16, D-31134 Hildesheim

Ansprechpartnerin: Jessica Vornkahl

Telefon +49 5121 289 28 72

Fax +49 5121 289 28 79

E-Mail info@dvlab.de

Nach verbindlicher Anmeldung – und sofern die Veranstaltung nicht ausgebucht ist – erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie die Rechnung für die Teilnahmegebühr. Die Rechnung ist innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungserhalt zu zahlen.

Bankverbindung

Kontoinhaber	DVLAB e. V.
Bank	Berliner Sparkasse
IBAN	DE 04 1005 0000 0630 0309 87
BIC	BELADEBEXXX
Verwendungszweck	Rechnungs-Nr. + Teilnehmername

Teilnahmegebühren:

Die Teilnahmegebühren sind wie folgt gestaffelt:

Sie buchen bis zum 21.07.2017 Frühbuecherkonditionen!

DVLAB-Mitglieder 280,00 €

Nichtmitglieder 310,00 €

Sie buchen ab dem 22.07.2017

DVLAB-Mitglieder 310,00 €

Nichtmitglieder 340,00 €

Nachwuchskräfte* 200,00 €

Studierende* 100,00 €

*Der Anmeldung muss eine Studienbescheinigung bzw. ein Nachweis über eine laufende Qualifizierungsmaßnahme zur Leitungskraft beigelegt werden.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Fachprogramm des 23. Bundeskongresses, die Kosten für das *Get together* inkl. Buffet, Bier und Softgetränke sowie für die Pausencafés und Mittagsbuffets. Die Tagungsbeiträge werden als Download zur Verfügung stehen.

Sie wollen von der Anmeldung zurücktreten?

Bei einer Stornierung der Teilnahme **bis zum 26. Oktober 2017** wird eine Stornogebühr von 25 Prozent der Rechnungssumme erhoben.

Bei einer Stornierung danach oder bei Nichtteilnahme ohne vorherige Stornierung ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Die schriftliche Nennung eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

Übernachtung:

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern steht im Tagungshotel ein **begrenzttes Zimmerkontingent** unter dem Stichwort „**DVLAB e. V.**“ zur Verfügung: Wir bitten um Verständnis, dass der DVLAB e. V. keine Reservierungen vornimmt.

Hotel Berlin, Berlin

Lützowplatz 17, D-10785 Berlin

Telefon +49 30 26050

Fax +49 30 26053 926 14

E-Mail info@hotel-berlin.de

Fax-Anmeldung

+49 5121 289 28 79

Hiermit melde ich mich zum 23. Bundeskongress für Leitungskräfte
in der Altenhilfe am 23. und 24. November 2017 in Berlin verbindlich an:

*DVLAB-
Mitglied*

*nicht
Mitglied*

Name, Vorname

Name, Vorname

Nachwuchskraft Studierende

Name, Vorname

Einrichtung

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Telefon, Telefax

*Wir haben die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen
und erkennen diese ausdrücklich an.*

Datum

Unterschrift

Fachausstellung 23. Bundeskongress

Mit freundlicher Unterstützung durch:





DVLAB e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Bahnhofsallee 16, 31134 Hildesheim
Fon: 05121 / 289 28 72 • Fax: 05121 / 289 28 79
info@dvlab.de • www.dvlab.de